
Gemeindeamt Blons

6723 Blons 9

Niederschrift

über die 12. Sitzung der Gemeindevertretung Blons am Dienstag, den 21. November 2006 in der Aula der Hauptschule Blons.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Anwesend: Bgm. Stefan Bachmann, Vzbgm. Erich Kaufmann, Otmar Ganahl, Ernst Bickel jun., Gebhard Erhart, Cornelia Studer, Carina Türtscher, Ersatzmitglied Konrad Stark, Ersatzmitglied Herbert Schneider.

Entschuldigt: Nikolaus Bertel, Klaus Studer.

Zuhörer: keine

Die Sitzung wurde gemäß § 46 GG öffentlich abgehalten.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen
3. Vergaben zur Sanierung und Renovierung des Hauptschulgebäudes
4. Vergabe Kindergartendecke
5. Vergabe über Holzerarbeiten und Holzverkauf
6. Widmung Bertel Nikolaus in Baufläche
7. Beschlussfassung zur Teilnahme am Projekt „Familiengerechte Gemeinde“
8. Beschlussfassung über neue Delegierte in die Regio Unterausschüsse Jugend und Wirtschaft
9. Beratung und Beschlussfassung über Kooperationsvereinbarung RFI mit der Gemeinde
10. Beratung und Beschlussfassung über Nachbeschaffung Feuerwehrauto Chevrolet
11. Vergabe Schneeräumung
12. Ansuchen um Förderung des Unionsportvereins Blons
13. Berichte
14. Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Stefan Bachmann eröffnet die 12. Gemeindevertretungssitzung um 20.00 Uhr und stellt aufgrund der anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertreter die Beschlussfähigkeit fest. Die Zustellung der Einladung ist zeitgerecht ergangen. Ersatzmitglied Herbert Schneider wird vom Bürgermeister angelobt.

2. Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen

Das Protokoll über die 10 und 11. Gemeindevertretungssitzung wurde den Gemeindevertreterinnen und -vertretern rechtzeitig zur Kenntnis gebracht, sodass auf deren

Verlesung einvernehmlich verzichtet wird. Über Antrag des Bürgermeisters werden die beiden Niederschriften in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

3. Vergaben zur Sanierung und Renovierung des Hauptschulgebäudes

Der Bürgermeister informiert über während der Sommermonate durchgeführte Hauptschulsanierung. Die Vergaben wurden vom Gemeindevorstand durch Beschlüsse gemäß § 60 Abs. 3 des Gemeindegesetzes vorgenommen. Der Bürgermeister bringt der Gemeindevertretung die einzelnen Auftragsvergaben zur Kenntnis. Um Überziehungs- und höhere Kreditzinsen zu vermeiden stellt der Bürgermeister den Antrag, den Rahmen des Baukontos um € 300.000 von € 500.000 auf € 800.000 zu erhöhen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

4. Vergabe Kindergartendecke

Der Bürgermeister berichtet über die Vergabe der Kindergartendecke in Höhe von € 2.149,56 netto. Diese wurde ebenfalls bereits vom Gemeindevorstand beschlossen. Die Gemeindevertretung nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

5. Vergabe über Holzarbeiten und Holzverkauf

Der Obmann des Forstausschusses Ernst Bickel berichtet, dass ein Holzschlag im Umfang von rd. 600 Festmeter Nutzholz durchgeführt worden ist. Der Forstausschuss hat die Schlägerungs- und Bringungsarbeiten an Hubert Dünser vergeben (€ 32/m³ ab Forststraße; € 14/m³ für Querfällungen).

Zum Verkauf dieses geschlägerten Holzes legt er ein Angebot der Firma Erhart vom 13.08.2006 vor. Dieses wurde vom Forstausschuss geprüft und für in Ordnung befunden. Auf Vorschlag des Obmannes des Forstausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, das Holz nach Maßgabe des Angebots vom 13.08.2006 an die Firma Erhart zu verkaufen.

6. Widmung Bertel Nikolaus in Baufläche

Das in der Planurkunde des Vermessungsbüros Geiger vom 31.07.2006 ausgewiesene GST-NR 656 im Ausmaß von 600 m² sowie die bergseitig darüber liegende Teilfläche bis zur Landesstraße L 193 wird von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Bauwohngebiet (BW) umgewidmet.

7. Beschlussfassung zur Teilnahme am Projekt „Familiengerechte Gemeinde“

Mit diesem Projekt soll die Lebensqualität für Familien in der Gemeinde gesteigert werden. Das Land fördert einzelne Projekte (z.B. Sanierung Kinderspielplatz udgl.). Die Gemeindevertretung erachtet die Teilnahme am Projekt „Familiengerechte Gemeinde“ als positiv und spricht sich einstimmig für eine diesbezügliche Initiative aus. Als Projektleiterinnen erklären sich Cornelia Studer und Carina Türtscher bereit. Dies wird von der Gemeindevertretung begrüßt.

8. Beschlussfassung über neue Delegierte in die Regio Unterausschüsse Jugend und Wirtschaft

Dominik Bachmann hat sein Amt als Delegierter der Gemeinde in den Regio Unterausschuss „Jugend“ nieder gelegt. Als neue Delegierte schlägt der Bürgermeister Janine Ganahl vor. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, Janine Ganahl als neu Delegierte zu nominieren und bedankt sich gleichzeitig bei Janine Ganahl für ihre Bereitschaft.

Im Juni dieses Jahres wurde der Verein „Wirtschaft Großes Walsertal“ neu gegründet. In den Satzungen des Vereins „Wirtschaft Großes Walsertal“ ist unter anderem ein Beirat vorgesehen, in den jede Gemeinde einen Vertreter entsenden kann. Ein Vertreter dieses Beirates hat Sitz und Stimme im Vorstand des Vereins „Wirtschaft Großes Walsertal“. Als Obmann des Vereins „Wirtschaft Großes Walsertal“ wurde Gottlieb Kaufmann gewählt. Er ist auch der Delegierte der Gemeinde im Regio Unterausschuss „Wirtschaft“.

Derzeit ist noch nicht geklärt, ob die Delegierten des Regio Unterausschusses „Wirtschaft“ gleichzeitig auch die Funktion der Beiräte im Verein „Wirtschaft Großes Walsertal“ ausüben. Falls dies zutreffen sollte, stellt sich die Frage, ob Gottlieb Kaufmann aufgrund seiner Doppelfunktion weiterhin als Vertreter der Gemeinde in den Regio Unterausschuss „Wirtschaft“ entsendet werden soll. Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, dass zu erst geklärt werden muss, wie die Besetzung des Beirates des Vereins „Wirtschaft Großes Walsertal“ erfolgen wird.

9. Beratung und Beschlussfassung über Kooperationsvereinbarung RFI mit der Gemeinde

Der Bürgermeister stellt die gemeinsam mit der Einladung übermittelte Kooperationsvereinbarung (ausgearbeitet von Dr. Otmar Müller) vor. Eine Kooperation mit der Regionalen Freizeit- und Infrastruktur GmbH (RFI) würde für die Bevölkerung zahlreiche Vergünstigungen bei der Inanspruchnahme des Sommer- und Winterfreizeitangebotes bringen. Vor allem mit einem Freizeitpass werden diverse Begünstigungen (Seilbahnen, Schwimmbäder, ÖPNV-Fahrten, usw.) gewährt. Nach der vorliegenden Kooperationsvereinbarung muss die Gemeinde Blons pro Einwohner € 15 jährlich leisten, wovon dann an die Regionalplanungsgemeinschaft Gr. Walsertal 70 % wieder rückerstattet werden (z.B. als Regiomitgliedsbeitrag der Gemeinde). Effektiv hat die Gemeinde somit einen Beitrag von € 4,5 pro Einwohner zu leisten. Da dies nur eine Kooperation (und kein Vollbeitritt) darstellt, hat die Gemeinde Blons in den Gremien der RFI kein Sitz- und Stimmrecht. Die Kooperationsvereinbarung dauert insgesamt drei Jahre. Neben der Gemeinde Blons werden auch die Gemeinden St. Gerold, Thüringerberg und Raggal diese Kooperationsvereinbarung abschließen (die Gemeinde Sonntag ist bereits Vollmitglied der RFI).

Die Gemeindevertretung erachtet den (effektiven) jährlichen Beitrag der Gemeinde Blons in Höhe von rund € 1.500 aufgrund des Angebotes (insbesondere für Familien) als gerechtfertigt und stimmt dem Abschluss der Kooperationsvereinbarung einstimmig zu.

10. Beratung und Beschlussfassung über Nachbeschaffung Feuerwehrauto Chevrolet

Der Bürgermeister berichtet, dass das alte Feuerwehrauto (Chevrolet) in Reparatur ist. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf rd. € 5.000. Aufgrund des Alters (23 Jahre) und des Umstand, dass das Land für Reparaturen keine Förderungen gewährt, stellt sich die Frage nach einer Neuanschaffung. Neben dem neu angeschafften Tanklöschfahrzeug ist jedenfalls ein zweites „Feuerwehrauto“ als Transportfahrzeug für die Pumpe und die Feuerwehrleute unbedingt notwendig.

Der Gemeindevorstand hat sich mit dieser Thematik bereits befasst. Der Gemeindevorstand erachtet eine Reparatur mangels Förderbarkeit als nicht zweckmäßig. Als Billigvariante (Variante 1) könnte ein feuerwehrauglich umgebauter VW-Bus mit Anhänger in Frage kommen. Anschaffungspreis rund € 50.000 brutto. Nach Abzug

der Landesförderung würde für die Gemeinde ein Anteil von rd. € 12.000 brutto verbleiben. Diese Variante hat der Gemeindevorstand dem Feuerwehrausschuss vorgeschlagen.

Der Feuerwehrausschuss hat eine weitere Variante ausgearbeitet; bei dieser wäre die Pumpe im Feuerwehrauto integriert (kein Anhänger). Die Kosten dieser Variante belaufen sich auf insgesamt rd. € 84.000. Nach Abzug der Landesförderung würde ein Restbetrag von rd. € 25.000 brutto verbleiben. Der Feuerwehrausschuss könnte sich vorstellen, dass der Finanzierungsbeitrag der Gemeinde gleich hoch ist wie bei der Variante 1 (€ 12.000 brutto). Der Restbetrag von rd. € 13.000 brutto würde in diesem Fall die Feuerwehr tragen. Die Gemeindevertretung unterstützt diesen Vorschlag und ersucht den Feuerwehrausschuss, konkrete Angebote einzuholen und anschließend der Gemeindevertretung vorzulegen. Die Nachbeschaffung soll im kommenden Jahr erfolgen.

Der Bürgermeister legt ein Angebot für den Verkauf des alten Feuerwehrautos (Chevrolet) in Höhe von rd. € 2.000 vor. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, das alte Feuerwehrauto zu diesen Konditionen zu verkaufen. Der Verkaufserlös fällt der Gemeinde zu.

11. Vergabe Schneeräumung

Bgm Stefan Bachmann legt ein Angebot der Firma Scheuchl vor. Der Angebotspreis liegt bei € 65/h netto. Zusätzlich wird – wie im vergangenen Jahr – eine Standgebühr für die Monate November bis März verrechnet (€ 1.050 netto je Monat). Der Bürgermeister berichtet, dass die Obmänner der Güterweggenossenschaften die Vergabe an die Firma Scheuchl empfohlen haben. Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Schneeräumung Winter 2006/2007 einstimmig an die Firma Scheuchl vergeben.

12. Ansuchen um Förderung des Unionsportvereins Blons

Der USV Blons hat in den Jahren 2004 und 2005 den Sportplatz saniert (Rasensanierung, Zaunerweiterung und -sanierung usw.) Die Gesamtkosten betragen insgesamt € 4.216,56. Der Bürgermeister berichtet, dass dafür im Budget ein Investitionsbeitrag in Höhe von € 3.000 vorgesehen war. Über Antrag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass sich die Gemeinde mit dem budgetierten Betrag von € 3.000 an den Kosten der Sanierung zu beteiligt.

Weiters verliert der Bürgermeister das Ansuchen des USV Blons vom 10.11.2006 zur Gewährung der jährlichen Förderung (Regelförderung) im bisher gewährten Ausmaß (€ 2.616,22). Er berichtet, dass dem Ansuchen ein umfangreicher Tätigkeitsbericht beiliegt. Erich Kaufmann weist darauf hin, dass von diesem Betrag rd. € 1.400 an Miete für den Sportplatz und das Sportheim wieder an die Gemeinde zurückfließt. Erich Kaufmann macht auch darauf aufmerksam, dass diese Regelförderung seit dem Jahr 1998 nicht mehr indexiert wurde (im Unterschied zur jährlich an die Gemeinde zu zahlende Miete). Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, dem USV Blons auch in diesem Jahr einen Förderbeitrag im bisherigen Ausmaß (€ 2.616,22) zu gewähren. Künftig soll dieser Betrag grundsätzlich wertgesichert ausbezahlt werden sollte, wobei jährlich ein Ansuchen zu stellen ist.

13. Berichte

Der Bürgermeister berichtet

- dass die Wildbachbaracke, die künftig als Ausstellungsraum für das Dokumentationszentrum dienen soll, errichtet wurde.
 - dass das Rote Kreuz, Abteilung Bludenz, die Errichtung eines neuen Rettungsheimes beabsichtigt; für die Beteiligung der Walsergemeinden wird ein Kostenschlüssel ausgearbeitet.
 - dass der Verkehrsverein Blons aufgelöst wurde.
 - dass der Eislaufplatz in Thüringen in der Wintersaison 2006/2007 nicht betrieben wird.
 - dass die Führungen durch das neue Gemeindezentrum sehr zahlreich sind; es findet auch europaweit Beachtung.
 - dass Elisabeth Schneider nun definitiv das Gasthaus Falva nicht weiter betreiben wird; er teilt mit, dass eine Ausschreibung erfolgen wird.
- Der Obmann des Forstausschusses (Ernst Bickel) berichtet, dass im Gemeindewald entlang des Lutzbaches ein Holzschlag im Ausmaß von rd. 90 Festmeter Nutz- und Brennholz vorgenommen werde (Kuno Türtscher hat Greiferbahn errichtet).

Gebhard Erhart berichtet über den am 14.11.2006 abgehaltenen Tourismustag.

14. Allfälliges

Carina Türtscher macht darauf aufmerksam, dass eine Regelung über die Nutzung des Hartplatzes erarbeitet werden soll. Erich Kaufmann spricht sich dafür aus, dass grundsätzlich eine Nutzung ermöglicht werden muss, wobei Belästigungen der unmittelbaren Nachbarn weitest möglich verhindert werden müssen. Die Gemeindevertretung ist der Ansicht, dass eine praktikable Lösung gefunden werden muss.

Ende: 23.15 Uhr

Der Bürgermeister:

Die Schriftführer:

Stefan Bachmann

Erich Kaufmann